

1. Austertigung

S A T Z U N G

Über die
Benutzung der gemeindlichen Feld- und Waldwege
der ~~Gemeinde~~ Stadt Otterberg
vom 7. Okt. 1977

Auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz, i.d.F.
vom 14. Dezember 1973 (GVBl. S. 419), hat der ~~Stadt-rat der Orts-~~
~~gemeinde~~ Stadt Otterberg in seiner Sitzung am 14. Sep. 1977
folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Die Vorschriften dieser Satzung gelten für die in der zu dieser Satzung gehörenden Anlage unter Angabe der Anfangs- und Endpunkte aufgeführten, in der Verwaltung der Stadt stehenden nicht öffentlich-rechtlichen Feld- und Waldwege.
- (2) Die Verbandsgemeindeverwaltung stellt den Verlauf der Wege in einer Karte dar, in die interessierte Personen Einsicht zu gewähren ist.

§ 2

Bestandteil der Wege

Zu den Wegen gehören

1. der Wegekörper, das sind insbesondere Wegegrund, Wegeunterbau, Wegdecke, Brücken, Durchlässe, Dämme, Gräben, Entwässerungsanlagen, Böschungen, Stützmauern, Seitenstreifen,
2. der Luftraum über dem Wegekörper und
3. der Bewuchs.

§ 3

Bereitstellung

Die Stadt gestattet die Benutzung der in § 1 aufgeführten Wege nach Maßgabe dieser Satzung.

§ 4

Zweckbestimmung

- (1) Die Wege dienen ausschliesslich der Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke, Im Übrigen ist die Benutzung als Fuß- und Fahrradweg zulässig, soweit sich aus sonstigen Vorschriften keine Beschränkungen ergeben.

- (2) Die Benutzung der Wege zu anderen Zwecken, insbesondere um zu Wochenendhäusern oder Wochenendgrundstücke, zu gewerblich genutzten Kiesgruben, Sandgruben und Steinbrüchen und ähnlichen Vorhaben zu gelangen, ist auf Grund einer eigenen Gebührensatzung gebührenpflichtig.
- (3) Die Benutzung der Wege als Reitwege ist nur insoweit zulässig, als dies in der Anlage gemäss § 1 Abs. 1 ausdrücklich vermerkt ist und die Verbandsgemeindeverwaltung diese Benutzung im Einzelfall erlaubt hat. Absatz 2 gilt entsprechend.

§ 5

Vorübergehende Benutzungsbeschränkung

Zur Verhütung von Schäden an den Wegen, insbesondere nach starken Regenfällen und bei Frostschäden und bei Gefährdung der Sicherheit des Verkehrs durch den Zustand des Weges, kann die Benutzung der betreffenden Wege vorübergehend ganz oder teilweise durch die Verbandsgemeindeverwaltung beschränkt werden.

Die Benutzungsbeschränkung ist ortsüblich bekanntzugeben und durch Aufstellung von Hinweisschildern an den Anfangs- und Endpunkten deutlich kenntlich zu machen.

§ 6

Unerlaubte Benutzung der Feld- u. Waldwege

- (1) Es ist unzulässig,
 1. Die Wege zu befahren, wenn dies insbesondere aufgrund jahreszeitlich bedingten Zustandes zu erheblichen Beschädigungen führt oder führen kann,
 2. Fahrzeuge, Geräte und Maschinen so zu benutzen oder zu transportieren, dass Wege beschädigt werden,
 3. beim Einsatz von Geräten und Maschinen, insbesondere beim Wenden, Wege einschl. ihrer Befestigungen, Seitengräben, Querrinnen und sonstigem Zubehör zu beschädigen oder den Randstreifen abzugraben,
 4. Fahrzeuge und Geräte auf den Wegen von Ackerboden zu befreien und diesen auf den Wegen liegen zu lassen,
 5. Fahrzeuge, Geräte und Maschinen auf den Wegen so abzustellen oder Dünger und Erde so zu lagern, dass andere Benutzer gefährdet oder mehr als zumutbar behindert werden,
 6. auf die Wege Flüssigkeiten oder Stoffe abzuleiten, durch die der Wegekörper beschädigt werden kann,
 7. die Entwässerung zu beeinträchtigen,
 8. auf den Wegen Holz oder andere Gegenstände zu schleifen; ausgenommen: Schleifen von Holz auf den Waldwegen,
 9. auf den Wegen Holz, Pflanzenreste und Abfälle zu verbrennen
 10. Wegeflächen umzupflügen.

- (2) Weitere sich aus anderen Vorschriften ergebende Verbote und Einschränkungen bleiben unberührt.

§ 7

Pflichten der Benutzer

- (1) Die Benutzer sollen Schäden an Wegen der Verbandsgemeindeverwaltung unverzüglich mitteilen.
- (2) Wer einen Weg verunreinigt, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen, andernfalls kann die Verbandsgemeindeverwaltung die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen. Wer einen Weg beschädigt, hat der Stadt die ihr für die Beseitigung des Schadens entstehenden Kosten zu erstatten. Die Verbandsgemeindeverwaltung kann dem Schädiger unter Festsetzung einer Frist die Beseitigung des Schadens überlassen.
- (3) Dünger, Erde und sonstige Materialien, die aufgrund der Geländebeschaffenheit vorübergehend auf dem Weg gelagert werden, sind unverzüglich zu entfernen. § 6 Abs. 1 Nr. 5 bleibt unberührt.
- (4) Die Wegegrenzen sind zu beachten und dürfen nicht verändert werden.

§ 8

Pflichten der Angrenzer

Eigentümer und Besitzer der an die Wege angrenzenden Grundstücke haben dafür zu sorgen, dass durch Bewuchs, insbesondere Hecken, Sträucher, Bäume und Unkraut die Benutzung und der Bestand der Wege nicht beeinträchtigt wird. Bodenmaterial, Pflanzen oder Pflanzenteile und sonstige Abfälle, die von den angrenzenden Grundstücken auf den Weg gelangen, sind vom Eigentümer zu beseitigen.

§ 9

Geldbuße und Zwangsmittel

- (1) Wer gegen die §§ 4, 5, 6, 7 Abs. 2 und 4 und § 8 dieser Satzung verstößt, handelt ordnungswidrig im Sinne des §24 Abs. 5 der Gemeindeordnung. Als Ordnungswidrigkeit wird auch ein fahrlässiger Verstoß gegen ein Ge- oder Verbot dieser Satzung verfolgt. Eine Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 1 000,-- DM geahndet werden.
- (2) Die Anwendung von Zwangsmitteln richtet sich nach den Vorschriften des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes von Rheinland-Pfalz.

§ 10

Fortgeltung von Festsetzungen in Flurbereinigungsplänen


Festsetzungen in Flurbereinigungsplänen, die Wege im Sinne dieser Satzung betreffend, gelten als Bestandteil dieser Satzung weiter. Sie können nach Abschluß des Flurbereinigungsverfahrens nur mit Genehmigung der kommunalen Aufsichtsbehörde durch Satzung geändert oder aufgehoben werden.

§ 11

Schlußbestimmungen

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

..... Otterberg den 7. OKT. 1977


.....

Ortsbürgermeister

Anlage 1

zur Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld- und Waldwege der Stadt Otterberg vom 7. OKT. 1977

V e r z e i c h n i s

der in der Verwaltung der Stadt Otterberg stehenden Feld- und Waldwege.

Pl.-Nr.	Bezeichnung des Feldweges	Größe ha	Anfangspunkt	Endpunkt
469/3	Im Schellenthal	0,0296	Kastanien-Allee	Wasserzapfstelle
475/1	Im Schelmenthal (Neuer Weg)	0,5320	Neuweg insgesamt	Heil.-Berg ca. 90 m bis an Allee
564	Auf dem Schloßberg	0,0980	Weg z. Schloßberg	Wasser-Reservat ca. 240 m
571	Auf dem Schloßberg	0,0738		
579	Schloßberg u. Münster-tal	0,3107	Johannisstraße	Schrottplatz Engel ca. 450 m
583	Im Münstertal	0,1130	Johannisstraße (Friedhof)	Weg z. Schloßberg)Mosbach W. 350 m
631	Im Münstertal	0,1387	vom Friedhof	Schrottplatz Engel 400 m
646/1	Auf der Heid	0,0873	v.d. Johannisstr. bis Burckhardt	Friedhof ca. 200 m
684	Im Steinbruch	0,0090	beim Anwesen Rauth	Im Steinbruch ca. 40 m
724	Im Steinbruch	0,0443	Althütterstraße (K.H. Müller)	Johannisstr. 150 m
813	Im Gärtisch	0,0253	Alleestraße	hint. Grenze bei Zepp ca. 60 m
920	Am Heiligenmoscheler Berg	0,6445	Bergstr. (Ernst Krämer	Hochwald (Trift ca. 950 m)
953	Am Heilig. Berg	0,1380	Knappenbrunnen	Steinbruch-Frei-lichtbühne 500 m
993	In der Badstube	0,1100		
1025	In der Badstube	0,0339	Abzweigungen von Pl.-Nr. 1065	ca. 150 m
1030	Im Schelmenthal	0,0192		ca. 95 m
1044	Im Schelmenthal	0,0290		ca. 140 m
1065	Im Schellenthal nach der Badstube	0,3386	L 387 bei Ziehmer	Staatswald 650 m
1164	Rechts der Neuwiesen (gesperrter Weg zum Schwimmbad)	0,2370	Gr.-ST. läuft parallel mit Greteler Weg zum Sportplatz	
1217	Nach dem Schloßberg	0,5150	Anw. G. Kremb	Schönböck ca. 120m
1278	In der Gretel	0,0386	gr. Ohligkopf	ca. 130 m

Fl.-Nr.	Bezeichnung des Feldweges	Größe ha	Anfangspunkt	Endpunkt
1292/1	In der Gretel	0,0261		
1309	In der Gretel	0,1851	gr. Ohligkopf	ca. 800 m
1324 1/2	In der Gretel N. Schloßberg zu	0,2999	führt z. Sportplatz Schwimmbad	am Schloßberg z. ca. 500 m
1357	In der Gretel	0,0190	a.d.gr. Fronberg	ca. 90 m
1371	In der Gretel	0,0130	"	ca. 60 m
1378	Am Schloßberg	0,1940	"	ca. 550 m
1383	Am Kl. Fronberg	0,0125	auf dem Fronberg	ca. 100 m
1418	Am kl. Fronberg	0,0214		
1419 1/2	Am kl. Fronberg	0,0450	auf dem Fronberg	ehem. Flakstellung ca. 200 m
1419/4	Am kl. Fronberg	0,6730		
1426/1	Am gr. Fronberg	0,0822	L 382 bei Rauth	Fronberg ca.270 m
1442/1	Am gr. Fronberg	0,0474	L 382	Fronberg 250 m
1461	Am gr. Fronberg	0,0306	Weg Pl.-Nr. 1419	150 m
1493/1	Auf der Juhe	0,0131	L 382	60 m
1511/1	Am gr. Fronberg	0,0376	L 382	Richt. Alth.hof 150 m
1537 1/2	Am gr. Fronberg	0,0879	Althütterstraße	ca. 270 m
1569	Am Mühlwoog	0,0846	K 37	Altvaterdell 260 m
1601	In der Altvatersdell	0,5228	Baumstraße	Pfifferlingsberg ca. 1300 m
1672	Am vord. Rotenberg	0,0217	Mühlwoog	ca. 85 m
1696	Am vord. Rotenberg	0,1382	Appenthalerweg	ca. 500 m
1717	Am vord. Rotenberg	0,0198	Rotenbergerweg	Appenthal 70 m
1758	Am Weiler	0,0875	K 39 (A.d.Eiche)	440 m
1799	In der Schafsdell	0,1440	Jürgen Stengler	Richt. Ölpumpstat. 450 m
1829 1/2	In den Langwiesen (nach dem Weiler zu)	0,0440	K 39	ca. 130 m
1237	Weg am Schloßberg	0,5150	Greteler Weg	ca. 900 m
1879/6	In den Ochsenwiesen	0,0986	K 39 (Theis)	ca. 230 m
1898	Am Langenbusch	0,0674	Allestr. (Metz)	160 m
1907	" "	0,0483	"	160 m
1925	Am unt. Geisberg	0,1791	Geisberger Weg	Fernsehumsetzer) ca. 650 m
1995	Im Schinder	0,0460	vord. Geisberg	ca. 270 m
2002 1/2	Im Schinder	0,0342	Fl.-Nr. 2004	Fl.-Nr. 1995 ca. 130 m
2026	Am oberen Geisberg	0,0690	oberer Geisberg	Langenbusch 240 m
2036	Vord. Gärtenisch	0,5640	Weg z. Gärtenisch (v.Mai b. Fernsehum.)	ca. 500 m
2094	Am Bürgerwald	0,7292	Geisenberger Weg	Richt. Lauerhof
2095/1	Mittl. Bürgerwald	0,2792	E. Heußer	Geisb. Weg 700 m

Fl.-Nr.	Bezeichnung des Feldweges	Größe ha	Anfangspunkt	Endpunkt
2132 1/2	Contre-Siegel 1. Gewanne	0,0360	hint.d.Hauptschule	ca. 110 m
2142/1	Kaltes Loch	0,1137	Weg z. Kalten Loch	E. Heußer 340 m
2142	Kaltes Loch	0,0622	dto.	
2153 1/2	Auf der Spreit	0,0177	re.v.Geisberger Weg	ca. 70 m
2186/2	Gärtenisch	0,9504	Geisberger Weg	Schule u. weiter z.Geisberg ca. 1.200 m
2189 1/5	Am Geisberg	0,0276	beim Stadtwald	ca. 95 m
2210 1/2	In den Stockwiesen	0,0480	kein Weg, kl. Streifen c. Stadtwald	
2211	Nach dem Reichenbach. Hof (beginnt b.2166 am Weg 2094, endet bei 4186 1/2)	0,5166	Geisenberg	Reich.Hof 980 m
2244	in den Abschnitten	0,1904	Querverbindung parallel Geisb.Weg	ca. 580 m
2266	Im oberen Reichenbach	0,1330	Abzweigung v. Geisb-Weg	ca. 360 m
2299	V. Lauerhof n. Sambach	0,3510	Querverbindung i.d.Gew.Dutenbach	75 m
2306 1/3	In der Dudenbach	0,0170	i.d.Gew.Humberg	ca. 85 m
2325	Am Humberg	0,0479	an der Gem.-Grenze Sambach	ca 130 m
2349	Am Humberg	0,0240	an der Gem.-Grenze Sambach	ca. 80 m
2369	Am Humberg	0,0701	führt z. Gem. Grenze	ca. 300 m
2458	Am ob. Burgerwald	0,2148	re.v. Geisb.Weg	Lauerhof 280 m
2489/2	Lauertal	0,7061	v. Ziegelhütte	Geisb.Weg 950 m
2493/42	Am Vogelsang	0,1751	in der Flurkarte nicht feststellbar	
2504 1/2	Im Lauertal	0,0399	K 34	2504
2534/17	Im Holler	0,0821	in der Flurkarte nicht feststellbar	
2535/1	Über den Holler b.	1,0134	Sonnenhang ü.Holler	Gem. Grenze
2563	nach Mehlbach zu Im Holler	0,0564	re. v. Holler Weg	ca. 270 m
2581	Im Holler	0,0216	in der Flurkarte nicht feststellbar	
2602	Im Holler	0,0208	re.v. Holler Weg	ca. 100 m
2645	Damm im Knappenbrunnen nach dem Holler zu	0,0297	Rückhaltebecken	Knappenbrunnen (Damm) ca. 130 m
2665	In der Aschendell	0,1754	Weg i.d.Aschendell	L 382 ca. 600 m
2680	In der Aschendell	0,0669	Weg i.d.Aschendell	re.v.Holler-Weg ca. 160 m
2921/2	Teil-Gebäudefläche Weg a.d. Dreh.Hof	0,4616	K 35	Amseltal
2964/2	Bruchwiesen	0,0255	Wartenbergerstr. zw.	Forstweg ca. 80 m
3057 1/2	Verbindungsweg am saubuckel	0,0690	Fl.-Nr. 3094	Fl.-Nr. 3426/1 ca. 220 m
3075	Am Saubuckel	0,3230	Fl.-Nr. 3426/1	Fl.-Nr. 3132 ca. 430 m
3132	Am Saubuckel	0,3014	Lanzenbrunnen	Müller Josef ca. 800 m

Fl.-Nr.	Bezeichnung des Feldweges	Größe ha	Anfangspunkt	Endpunkt
3189	Am Saubuckel	0,0795	Lanzenbrunnen	Fl.-Nr. 3319 ca. 200 m
3224	Am Saubuckel	0,1040	Lanzenbrunnen	Fl.-Nr. 3242 ca. 330 m
3242	Am Saubuckel	0,3786	Gem.Grenze Wartenb.	Fl.-Nr. 3319 ca. 600 m
3254	Haderwiesen	0,1692	" " "	Fl.-Nr. 3242 ca. 400 m
3319	Graswiesen	0,3060	Fl.-Nr. 3189	Eckstr. ca. 700 m
3338	In den Buckeläckern	0,1100	Abweig. v. 3390	ca. 330 m
3390	Münchschwanderweg	0,3875	Fl.-Nr. 3426	Müller Josef 470m
3391	Buckeläckern	0,1170	Fl.-Nr. 3390	Fl.-Nr. 3426 ca. 500 m
3409	"	0,1530		
3426	Spelzenäcker	0,0771	Sanddelle	Eichert ca. 250 m
3426/1	Sandäcker, Scheidwald	0,1820	Verl. Sanddelle	Fl.-Nr. 3075 ca. 600 m
3467	Sandäcker	0,5180	Hauptstraße	Nabingerweg 280 m
3745	12 Morgen	0,0600	Alte Hohl	380 m
3789	Drehenthalerhof	0,2136	Hirtenberg bis	600 m
3834	Delläcker	0,0720	Messerschw.Hof	Hochwald ca 340 m
3845	Kleine Flur	0,1536	"	" 500 m
3898	Potzbacher Weg	0,1290	"	L 382 300 m
3898/1	Hintere Gewanne	0,0911	L 382	Gem. Grenze ca. 170 m
3908	Steinweg	0,0820	L 382	Messerschw.hof ca. 160 m
4023	Auf dem Lauerhof	0,2180	Fickeisen	Welker ca 400 m
4023 1/2	" " "	0,0500	Lauer Emma	Strauß B. ca160m
4023 1/3	" " "	0,0240	b. Fickeisen (Löschweiher)	ca. 60 m
4051	Am Humberg	0,2026	4059	2535 ca. 650 m
4059	Am Humberg	0,2780	Verl. des Geis- gerger Weges	Gem. Grenze
4095	Auf dem Dudenb.hof	0,1443	Appel	Henn ca. 460 m
4098	In den Reichenbacher Wiesen (beg. beim Reichenbacherhof und endet Fl.-Nr. 4099)	0,3354	Reichenbacherhof	Trift (2279) ca. 750 m
4136	In der Hofdell	0,1094	Reich.hof b.Eberle	ca. 320 m
4139	In der Hofdell	0,1274	" " "	ca. 320 m
4175	Am Sambacher Weg	0,2120	" " Essig	ca. 680 m
4184	Am Sambacher Weg	0,0781	in der Flurkarte nicht feststellbar	
4186	Am Sambacher Weg	0,0234	K 41 bei Lutz	Bach ca. 65 m

Fl.-Nr.	Bezeichnung des Feldweges	Größe ha	Anfangspunkt	Endpunkt
4208	Althütterhof	0,0420	zu Hirschbiehl	ca. 70 m
4240	Münchschwanderweg	0,3492	Budek	Unter Münch.Hof ca. 880 m
4242	Münchschwandertal	0,1340	4240	4514 ca. 350 m
4242/2	"	0,0458	4240	4253/1 ca. 150 m
4245/1	"	0,0984	L 382	4520 ca. 400 m
4247 1/7	"	0,0800	4242/2	4243/2 ca. 240 m
4256	Fronberg	0,720	4240	4253/1 ca. 150 m
4257 1/3	Am Fronberg	0,0510	4256	4259/4 va. 160 m
4282	Althütterhof	0,0733	Weg bei Scholz	ca. 170 m
4315	Fronberg	0,1134	Weg zu Hüls Josef	ca. 300 m
4331	Pfifferlingsberg	0,2220	K 37	Pfifferlingsberg ca. 570 m
3450/2	"	0,1438	Verläng. v. 1601	Staatswald ca. 400 m
4376/4	Weinbrunnerhof	0,0382	in der Flurkarte nicht feststellbar	
4376/2	Weinbrunnerhof	0,0050	in der Flurkarte nicht feststellbar	
4379	"	0,1046	Aus dem Hof	Hochwald ca. 300 m
4471	Münchschwanderhof	0,0567	Teilst. v. Flurweg	ca. 140 m
4474	"	0,0190	Weg Cherdron Peter	ca. 90 m
4480/1	"	0,1718	in der Flurkarte nicht feststellbar	
4498	"	0,0652	hinter Borchert	ca. 180 m
4502	Weg in der Flur	0,0990	" Lackmann Karl	ca. 230 m
4507/1	Althütter Weg	0,0762	bei Kühn	ca. 160 m
4520	Wasserkopf	0,1086	recht v. L 382	ca. 250 m
4532	Auf den Wasserlöchern	0,1224	rechts v. L 382	Richt. Lanzenbrun. ca. 300 m
4532/7	Am Sauweg	0,2513	in der Flurkarte nicht feststellbar	
4556/4	Neukircher Weg	0,0812	in der Flurkarte nicht feststellbar	
4564/1	Lanzenbrunner Pfad	0,0253	L 382	Pumpstation Münch- schw.hof 950 m
4564/2	Münchschwanderhof	0,0738	L 382	"
4581	Wasserlöcher	0,0674	Querverbindung zum	Nabingerweg ca. 120 m
4583/1	"	0,1873	L 382	" ca. 500 m
4632/1	Lanzenbrunnen	0,0196	L 382	" ca. 60 m
4690	In der Flur	0,3260	Flurweg	ca. 1.100 m
4748	Waldgewanne	0,4869	sog. Ochsenweg	ca. 850 m
4792	Brunnenberg	0,3866	Abzweigung von 4748	ca. 600 m
4775	Waldgewanne	0,1914	Abzweigung von 4748	ca. 700m